

Halle und Umgebung.

Salle a. S. 13. Juli.

Die heiße Witterung.

Die sich wieder auf den Tag genau mit dem Beginn der Schulferien eingestellt hat und seitdem mit kleinen Schwankungen im einzelnen, anhält, scheint sich wirklich wieder für ein längeres Gastspiel einrichten zu wollen.

Der 13. Juli - St. Margaretenag - nimmt im Bauernregelnkalender einen besonderen Platz ein. Da heißt es: "Wird Margarete zu Geburtstag nah, fällt sie vier Wochen des Regenfaß".

Halleche Denkmäler für die Befreiungskrieger.

In der letzten Zeit ist mehrfach die Rede gemein von der Ueberführung der Gebeine russischer Offiziere, die vor bald hundert Jahren an den in der Schlacht bei Leipzig erlittenen Wunden hier verstorben sind.

Wir haben in unserer Stadt noch mehr dergleichen Denkmäler, die zu Ehren der in den Befreiungskriegen 1813/15 gefallenen Krieger errichtet worden sind. So das Denkmal des Mauerzergewerks auf der Würfelwiese hinter dem "Wälder Schießgraben", das des Schiefer- und Ziegelbergzergewerks auf

dem nordöstlichen Teil des Stadtgottesackers (wo sich ehemals der sog. Soldaten-Gottesacker befand) und das des Steinhauserzergewerks in den Anlagen gegenüber der Waisenhausapotheke, das 1863 bei der 50. Wiederkehr des Gedenktages der Schlacht bei Leipzig entfällt wurde.

Nur bar Geld lacht ...

Auf diesem Standpunkt steht die hiesige Eisenbahnverwaltung; sie läßt nur klingende Münze und die ortsüblichen Geldscheine - 5, 10, 20, 50, 100 Mk. usw. - gelten, aber keine Wertpapiere, auch keine bombensicheren preussischen Konjols, wenn es sich um die Hinterlegung einer Sicherheit für irgend einen Sonderzug handelt.

Zu dem morgen beginnenden Jubiläums-Bundesfestspielen in Frankfurt a. M. ließ sich ein Sonderzug von Halle aus nicht ermöglichen, wohl aber von Leipzig aus. Die Hallenser Schützen mußten, wenn sie gemeinsam fahren wollten, sich in den Leipziger Zug aufnehmen lassen, was auch geschah. Die Kgl. Eisenbahndirektion Halle verlangte indessen vorher eine Hinterlegung von 1600 Mark. Nach Verständigung mit den Hallenser Schützen übergaben die Leipziger Kameraden zu diesem Zweck 2000 Mark in preussischen Konjols. Die Hinterlegung wurde jedoch von der Kgl. Eisenbahndirektion Halle mit dem Bemerkten abgelehnt, man nehme nur bares Geld.

Zoologischer Garten.

Bei dem heißen Wetter darf "Supari", der Elefant, am Sonntag dreimal haben, einmal vormittags und zweimal nachmittags. Sammelt er schon zu seinen Vorstellungen, deren Beginn er selbst durch Glockenzeichen angibt, eine große Anzahl Zuschauer, so ist beim Bade die Zahl der schaulustigen Erwachsenen und Kinder so groß, daß der Platz kaum hinreicht, um sie alle zu fassen.

Ein seltsames, ebenfalls durch das warme Wetter begünstigtes Schauspiel bietet gegen Abend der Flamingotisch; dann stehen die prächtig gefärbten Vögel im Wasser und je in mäßiger Bewegung des Halses die auf der Oberfläche des Wassers schwimmenden Reibter ab, indem sie das Wasser zwischen den hindurchlaufenden Fingerringen vorsetzen Schnabelrändern hindurchlaufen lassen.

Das neue Programm des Stuttgarter Hoftheater-Ensembles, das seit Anfang Juli im Apollo-Theater am Riebeckplatz gastiert und sich durch das vorzügliche Einzel- und Zusammenspiel der Mitwirkenden einen lotharigen Namen in Halle zu machen ver-

Parisiana im Apollotheater.

Das neue Programm des Stuttgarter Hoftheater-Ensembles, das seit Anfang Juli im Apollo-Theater am Riebeckplatz gastiert und sich durch das vorzügliche Einzel- und Zusammenspiel der Mitwirkenden einen lotharigen Namen in Halle zu machen ver-

standen hat, bringt "Parisiana"-Abende, wie sie schon früher unterem Parterrepublikum verschiedentlich geboten wurden. "Parisiana" ist eine in 2 Akten, die Bühnenbearbeitung einer Novelle von de Maupassant. Die Dramatisierung des Inhaltes dieser Novelle aus der Feder des großen Franzosen, der wohl nie kam ein anderer die Psyche des Weibes, besonders aber die Französin in all ihren Intimitäten so treffend charakterisiert, ist gefällig und fand sehr gute Aufnahme. Es versteht sich die Erzählung der unglücklichen Gefängnissträflichen, die zur Verbrecherin wurde, um den treulosen Geliebten vor dem Verlat seiner gewissenlosen Braut zu bewahren, ihre Wirkung nicht. Der Hauptpolen, der die schicksalige Heldin, erfährt ihr Lebensschicksal; Mitleid mit dem schönen Geschöpf erfaßt ihn. Eine bittere Winternacht führt die beiden jungen Menschenhände zusammen. Ein erster Wahnseffekt ist der Schuß des Polens auf die Geliebte, als die Patrouille am Morgen naht. Das Mädchen markiert erfolgreich einen neuen Fluchtversuch. Die Patrouille wird getäuscht, der "dienstfertige" Bauer besorgt.

Die Welt des Scheins und des Seins kommentiert wohl am markantesten "Der verkaufte Gatte". Hier wurde den Spielern wiederholt auf offener Bühne lauter Beifall gesollt. "Die Verlobung im Bett" widelt alles hübsch listig in Ausland ein; das Doktorium bleibt stets geacort. "Nacharbeit" ist ein durchaus vornehmer Schwant. "Panzertier". Aber am Programm steht ja: "Nur für Erwachsene".

Diese französischen Einakter stellen keine Tenzen auf, noch weniger wollen sie irgend welche Probleme lösen. Sie sind zu dem Zweck geschrieben, unterhaltend zu wirken und für Unterhaltung sorgen sie tatsächlich in ausgiebiger Weise. Die Darstellung war, wie nicht anders zu erwarten, durchaus einwandfrei. Jeder Spieler löste seine Aufgabe in glücklicher Weise.

Das Haus war fast ausverkauft.

Wolfgang Moser.

Wertvolle Schriftstücke

hat vor wenigen Jahren an der Universitäts Halle geschaffene Papyrusammlung in neuester Zeit in den Besitz bekommen, z. B. ein neues Bruchstück der Iliade der Sappho und von Versen eines hellenischen Epos. Das Wichtigste ist ein großes Urkundenbuch von Alexandria, das aus dem Anfang der Ptolemäer kommt und dessen Herausgabe noch für dieses Jahr in Aussicht steht.

2. Volksstümliches Konzert des gesamten Stadttheater-Orchesters auf der Weisnig.

Auf das heute (Sonabend) abend auf der Weisnig stattfindende Volkskonzert des gesamten Stadttheater-Orchesters unter Leitung von Alfred Elsmann sei noch besonders hingewiesen. In dem herrlichen Garten der Weisnig ist ja bekanntlich für ca. 4000 Personen Platz zum Sitzen, und ist zu erwarten, daß bei dem billigen Eintrittspreis von 20 Pf. pro Person (die Lustbarkeitssteuer ist in Anbetracht des erzieherischen Werts vom Magistrat erlassen) die Veranstaltung den gleichen Besuch aufweisen wird, wie bei früherer Gelegenheit. Das Konzert beginnt auf vielfachem Wunsch erst um 8 1/2 Uhr.

Leon Jessel.

einer der populärsten neueren Komponisten, wird am 16. Juli (Dienstag, im Zoo) und 17. Juli (Mittwoch, in Bad Wittkind) als Gastdirigent in den Konzerten des Stadttheater-Orchesters mitwirken. Es wird unsere Feier gewiß interessieren, über Jessel, dessen Kompositionen einen Siegeszug durch die ganze zivilisierte Welt gehalten haben, einige biographische Angaben zu hören: Leon Jessel wurde am 22. Januar 1871 in Stettin geboren. Nach Ablauf der Schulzeit und zweijährigen Aufenthalt in einer widerwillig ertragenen Kaufmannslehre bezog er das Konservatorium und nahm schließlich noch besonderen Unterricht in Kontrapunkt und Kompositionslehre bei Carl Vogl. In diese Zeit fällt das erste öffentliche Konzertaufreten des noch nicht

Der

Saison-Ausverkauf

sämtlicher, der Mode unterworfenen Artikel zu bekannt billigen,

oft weit über die Hälfte ermäßigten Preisen

enthält u. a. grosse Partien

Waschblusen, Waschkleider, Kostüme, Kleiderröcke, Damenhüte, Kinderhüte, Wasch- u. Wollkleiderstoffe, halbfertige Roben u. Blusen.

Handschuhe, Strümpfe, Regenschirme, Normalwäsche f. Damen, Herren u. Kinder, Herren-Panama- u. Strohhüte, Herren-Westen, Herren-Oberrhemden und Sporthemden, Unterröcke, Badeanzüge, Badehosen, Badewäsche.

A. Huth & Co.

Während des Umbaues an der Grossen Steinstrasse bitten wir den Eingang von der Marktseite zu benutzen.







# Tulpe.

Diners in besonders gewählter Zusammenstellung Mk. 1.25 u. 2.50.  
Soupers (von 6 Uhr an) Mk. 1.50 u. 2.50.  
6 Ockerkrebse mit Butter Mk. 1.00.

Sonntags  
Souper-  
Musik.

**Walhalla.**  
Die letzten 3 Tage: (6578)  
Sonnabend, Sonntag u. Montag  
das glänzende  
Abschieds-Programm  
der  
„Sein Schwiegervater in spe.“  
Montag, den 15. Juli: **Grosse Benefiz-Vorstellung**  
für die Mitglieder der Winter-Tymians.  
Hierzu ein riesiges neues Weltstadt-Programm.

**Voranzeige.**  
**Walhalla-Theater.**  
Ab 16. Juli 1912  
Gastspiel des Berliner Vaudeville-Ensembles.  
Direktion: Ferdinand Heitler.  
Regie: Dr. Martin Zickel. (6577)  
Der  
**Tanzanwalt.**  
Vaudeville in 3 Akten von Fardes-Milo und Erleb Urban.  
Musik von Walter Schött.  
Der grösste Schlager  
der Saison. Luchattirne.  
Reisende Musik.

**Saalschloss-Brauerei.**  
Sonntag, den 14. Juli, von nachm. 4 Uhr bis abds. 11 Uhr  
**2 grosse Militär-Konzerte**  
der Kapelle des 2. Thür. Feld-Artillerie-Regts. Nr. 55.  
Leitung: Herr Reg. Obermusikmeister C. Bährig.  
Eintritt 35 Pfg. Abonnements u. Vorzugskarten gültig.  
(6576) F. Winkler.

**Peissnitz-Restaurant.**  
Jeden Sonntag  
**Gr. Freil., Nachmittags- u. Abend-Konzert,**  
sowie jeden Montag  
**Nachmittags- u. Abend-Konzerte.**  
Im Abendkonzert kommen u. a. auch Volkstheater, vom Zuzug  
gemäss. Gutgepflegte Biere und Weine.  
(6575) H. Schröter.

**Brunnerts Bellevue.**  
Morgen Sonntag  
**2 Gr. Frei-Konzerte.**  
Anfang 3 1/2 Uhr.

**Etablissement Bergschenke**  
Halle-Cöllwitz. Elektr. Strassenbahnverbindung.  
Inh.: Paul Zachow.  
Schönster Erholungsort am Saalestrand.  
Herliche Aussicht nach dem Tal. Staubfreier Garten.  
Diners, Soupers u. reichhaltige Speisekarte der Saison  
gemäss. Gutgepflegte Biere und Weine.  
Empfehle gleichzeitig meine  
Säle und Garten zur Abhaltung von Sommer- u. Kinderfesten.

Montag, den 15. Juli cr.  
**zwei große**  
**Extra-Doppel-Konzerte**  
des gesamten Meissnauer Stadt-Orchesters und des  
Hobland-Orchesters.  
Leitung: Reg. Musikdirektor Herrscher, Meissnauer, und  
Musikdirektor Hobland, Halle a. S.  
**70 Musiker!** **70 Musiker!**  
Nachmittags 4 Uhr auf der Bühne, und abends  
8 Uhr in der Aktien-Blindenzentrale Sallaussicht 1.  
Programm 25 Pfg.  
Emil Herrscher, H. Hobland,  
Carl Becker, Hermann Schröter.

**Verband deutscher Kriegs-Veteranen**  
1848-70/71.  
Halle a. S. u. Umgegend.  
Zu unserem morgen Sonntag nachmittags im „Raffegarten“  
zu Teotzsa ab 3 1/2 Uhr stattfindenden  
**Sommerfeste**  
Befriedend aus Konzert, Volks- und Kinderbelustigungen, Stoch-  
laternenzug u. sonstige  
**Canyvergnügen**  
für jung und alt, erlauben wir uns, Freunde und Gönner hiermit  
höflichst einzuladen.  
Der Ertrag des Festes fließt in die Unterstützungskasse für er-  
krankte und erwerbsunfähige Kriegsveteranen und Witwen loyaler  
Zer Vorstand.

**Dampfschiffahrt Neu-Ragoczy-Wettin**  
C. Schröpfer. Sonntag früh 9 u.  
Morgens mittags 3 Uhr  
**Abfahrt**  
m. dem Salonampfer „Deutsch-  
land, Einsteiger, oberrn. d. Peissnitzbrücke vis a vis“ - Raderklub Nelson.

**Professor von Esmarchs**  
alkoholfreier **Labetrunk.**  
Telephon 3304. Telephon 299.

**Passage-Theater**  
Lichtspielhaus  
Halle a. Saale. Leipzigerstrasse 88.  
Ab Sonnabend, den 13. Juli 1912:  
**Vollständig neues Programm.**  
Ausserordentlich inhaltsreich und interessant.  
Als Hauptstück gelangt die grossartige dramatische  
Handlung:  
**„Seelen, die sich nicht verstanden“**,  
zur Vorführung. Die Direktion.  
Bemerkung: Unser Theater bietet den geschätzten Besuchern  
während der heissen Sommerzeit kühlen und angenehmen  
Aufenthalt.  
— Besonders gepflegte Biere. —

**Elekrotechnische Ausstellung**  
Leipzig 1912.  
Im Haus Gewerbe und Landwirtschall.  
Geöffnet von  
vorm. 9-11 Uhr abends.  
Täglich 2 Konzerte,  
Fesselballon, Leuchtfontäne,  
Vergnügungsviertel,  
Gemeinverständliche Vorträge.  
Täglich 1/2 Uhr abends:  
Elektrische Melken.  
Eintrittspreise:  
Erw. 50, Kinder 25 Pfg.  
ab 8 Uhr abends 25 Pf.  
Jeden Mittwoch von 4-6 Uhr:  
Molkerei i. Betrieb. Jed. Sonn-  
abend v. 4-6 Uhr: Elektrische  
Schachspiel.

Sonntag, d. 14. Juli, nachm. 3 1/4 Uhr:  
**Grosse Rennen**  
zu Magdeburg.  
Hauptereignis: See-Jagd-Rennen.  
Preisliste der Plätze:  
II. Platz, Herren . . . . . Mk. 0.50  
Damen Kinder u. Militär . . . . . 0.20  
I. Platz, Herren . . . . . 1.00  
Damen Kinder u. Militär . . . . . 0.50  
Sattelplatz, Herren . . . . . 1.25  
Damen . . . . . 3.00  
Schüler (samtlich durch . . . . . 1.00  
Kinder . . . . . 1.25  
Meisner Platz, Herren . . . . . 0.50  
Damen . . . . . 5.00  
Schüler (samtlich durch . . . . . 2.50  
Kinder . . . . . 2.50  
Meisner Sattelplatz, Herren . . . . . 6.00  
Damen . . . . . 4.00  
Lagenplatz . . . . . 7.00  
Bequeme Verbindung vom Hauptbahnhof (Elektrische) zur  
Reinbahn.

**Rudelsburg-Festspiele**  
für die Nationalflugspende.  
Am 27. und 28. Juli, 3 1/2 Uhr nachmittags, wird auf der Rudelsburg ein Festspiel, bestehend aus: Tänzern mit aufsteigendem  
Trachten- und Volksfest, veranstaltet werden, wobei der Beitrag  
der Nationalflugspende  
zugeliefert werden soll.  
Für die Zuschauer besteht zwar kein Trachtenzwang, das Ge-  
schmeinen in mittelalterlicher Kleidung (15. Jahrhundert) ist aber sehr  
erfreulich.  
Der Eintrittspreis beträgt an jedem Festtage 2 Mk. (Kinder  
die Hälfte). Das Festspiel wird durch ein Bankett im Ritters-  
saal beschlossen.  
**Dor Festauschluss:**  
Hektor der Landesglocke **Wolfa Bruns**, - Soldatenspieler **Erich**  
**Handes**, - Fräulein **Corsep**, - Kaiser. Ruffischer  
Staatsrat **Dattan**, - Exzellenz. - Polizeidirektor **Dittlich**, - Bad Rösen.  
- Oberlandesgerichtspräsident **Hartmann**, - Generalleutnant  
Stöcker von **Heydekampff**, - Exzellenz, - Bad Rösen. - Frau Pros-  
per **Reich**, - Kaufmann **Höls**, - Direktor **Dr. Felix**  
**Korsten**, - Bad Rösen. - Reichsbesitzer **Naumann** **Krause**, - Freys-  
burg a. U. - Oberbürgermeister **Kraus**, - Registrator **Mittel-**  
**meyer**, - Jüdian. - Bankier **Müller**, - - Bildhauer **Ortelmann**,  
**Wismar**. - Kaufmann **Carl Richter**, - General der Kavallerie  
von **Roehl**, - Exzellenz. - Oberleutnant und Regimentstomann  
deur von **Sandrat**, - König. Landrat **Freisiger** von **Schele**,  
- Rittergutsbesitzer **Naumann** von **Schönberg**, - Kreisphysikus  
**Schönbauer**, - Prof. **Schulze-Vannenberg**, - Sanftm. Dr. **Schlicht**,  
- Bad Rösen. - Buchdruckereibesitzer **Heinrich** **Sietling**.

**Bergschenke.**  
Neu eingeführt:  
**Siphonversand mit Eiskühlung.**  
H. Leichtenhalner (Eisprattannen).

**Apollo-Theater.**  
Deuts. abends 8 1/2 Uhr, zum 2. Male!  
**Parisiana-Abend!**  
(Nur für Erwachsene!)  
4 glänzende, hochkomische, französische Einakter:  
„Vor dem Frauentagelang!“  
Epilobe in 2 Aufzügen von Guy de Maupassant.  
„Der erkaufte Gatte“  
Puppenspiel in 1 Akt von Georgette Robin.  
„Die Verlobung im Boot“  
Dramatischer Scherz in 1 Akt u. Eugène Brébienne.  
„Nachtarbeit“  
Schwanz in 1 Akt von Marcel Rouvier.  
Sonntag, d. 14. Juli. **Gr. Garten-Frei-Konzert.**  
Abends 8 1/2 Uhr: 3. Parisiana-Abend!

**Zoo.**  
Sonntag, 14. Juli:  
**Billiger Sonntag.**  
3 Vorstellungen von  
**Havemann's Raubtierschule**  
(vorm. 11 1/2 Uhr, nachmittags  
5 u. 7 Uhr.)  
Nachm. 3 1/2 Uhr  
**Konzert**  
vom Musikfiskus der 75 er  
(Musikmeister C. Steiner).  
Abends 7 1/2 Uhr  
**Konzert**  
vom Stadttheater-Orchester  
(Kapellmeister Alfred Eismann)  
unter Mitwirkung des  
Cornet à piston Virtuosen  
**L. Kummel**  
vom Hoftheater in Darmstadt.  
Eintrittspreise:  
Den ganzen Tag über  
Erw. 30 Pfg. Kinder 20 Pfg.  
Montag, 15. Juli,  
nachm. 5 Uhr:  
**Abschieds-Vorstellung**  
von  
**Havemann's**  
**Raubtierschule.**

**Bad Wittekind.**  
Sonntag, 14. Juli,  
6 1/2 Uhr  
**Früh-Konzert.**  
Nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Kur-Konzert,**  
ausgeführt vom  
Stadttheater-Orchester  
(Kapellmeister Alfred Eismann)  
unter Mitwirkung des  
**Cornet à piston-Virtuosen**  
**L. Kummel**  
vom Hoftheater in Darmstadt.  
Abends 8 Uhr  
**Kur-Konzert**  
vom  
Musik-Korps der 75 er  
(Musikmeister Steiner).  
Eintrittspreise:  
Früh-Konzert 25 Pfg. inkl.  
Nachm. „ 35 „ „  
Abends „ 35 „ „

**Regelbahn und**  
**Vereins-Zimmer frei**  
Stappels Hotel und Rest.

**Garten-Restaurant**  
**Preussischer Hof**  
Angenehmer, kühler und  
staubfreier Garten.

**Léon Jessel,**  
der bekannte Komponist von  
„Die Parade der Zinnsoldaten“,  
„Anzug der Stadtmagd“, „Im  
Spielraum“, und vieler  
ander. Konzerthits, kommt  
als Gastdirigent nach Halle!  
Er wirkt mit den Konzerten  
des Stadttheater-Orchesters am  
Dienstag, 16. Juli,  
abends 9 Uhr  
im Zoologischen Garten und  
am Mittwoch, 17. Juli,  
abends 8 Uhr  
in Bad Wittfeld.  
Eintrittspreis  
für jedes Konzert 35 Pfg. pro  
Person einfl. inkl. Steuer.  
Für Inhaber v. Abonnements  
u. Dauerkarten (im Zoo auch  
für Vorzugskarten)  
Programm 10 Pfg. obligator.

**„Zum Schultheiss“**  
Poststrasse 5.  
Wein-Kaltschale  
Krebsuppe.  
Fr. Rheinische m. Sauce  
Bernaise  
Kalkkopf en tortue  
fr. Pfaffenbraten mit Katerlotten  
Schwedische Vogericht.  
Hamb. Mastkalbrücken mit  
Tomatensauce  
gesp. Lende mit Sahnensauce  
Kompott Salat  
Vanille-Eis.  
Sonnabend:  
Rehkeule mit Sahnensauce  
Gänsebraten m. Gurkensalat  
Frikassee von Huhn.  
Säle  
zum Abhalten v. Festlichkeiten  
und Vereinsveranstaltungen.

**Haarschneide-Maschinen**  
bestes Solinger Fabrikat. von  
48 3.50 an.  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigstr. 90.

Schick gut erw. **Wunderer-Kad**  
m. Freil. für 75 Mk. bill. zu vert.  
Wiederkehr. 5. str. 1.  
an der Sandberger-Schule.  
**Waschgefässe,**  
ausgefertigt u. billig, größte Auswahl.  
Böttcher'sch. Schillerhof, dicht am  
Markt 5. Markt. Gebr. 1873.

Wollene mit der **Socken**  
Hand gefertigt u. billig.  
empfiehlt **H. Schnecko Nachf.**  
Gr. Steinstr. 81.

**Saaledampfschiffahrt**  
Karl Demmer & Sohn.  
Sonntag, den 14. Juli nach  
**Neu-Ragoczy-Wettin**  
2 u. 3 u. nachmittags.  
Die Fahrten vormittags fallen aus.  
Von Montag, den 15. bis Sonnabend, den 20. ds. Mts.  
normals 10 Uhr täglich  
**billige Ferienfahrten nach**  
**Dothenburg.**  
Bei Hin- und Rückfahrt jede Fahrt 50 Pfg.

**Luftkurort**  
**Loistners Waldhaus** in den Nörsdal, Forsten bei  
Halle a. S., Station Heide  
der Halle-Dothenburger Bahn, in 17 Min. von Halle a. S. per Bahn zu  
erreichen. Durchgehender, ampb. Zimmer, auch Balkon m. Aussicht.  
Went. pr. Tag v. 4 Mk. u. Ab. 3 Mk. 50 Pfg. Best. Ess-, Woch-, u. Stiefel-  
kabinen, Bad, Massage, Aerobion, Milch- u. Brunnens-Kuren. - Tel. 2042.